

Was Sie am Schlacken-Symposium 2018 erwartet

„Kreislaufwirtschaft stabil weiterentwickeln“ war das Motto des Schlacken-Symposiums 2016. Doch wie soll die Kreislaufwirtschaft stabil weiterentwickelt werden, wenn die Ressourcenschonung durch Nutzung von Sekundärrohstoffen nicht praktiziert werden kann?

Die Elektrostahlerzeugung als eine nachhaltige Variante der Rohstahlproduktion trägt an sich schon zur Ressourcenschonung bei, da hier Schrott zur Herstellung von neuem Stahl verwendet wird. Dies ist gelebtes Recycling und schließt Wertstoffkreisläufe. Auch bei dieser Art von Stahlherstellung ist die Schlacke ein unverzichtbares metallurgisches Werkzeug. Die Nutzung dieses Sekundärrohstoffes stellt eine zusätzliche Ressourcenschonung dar, die durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz politisch gefordert, aber in der Realität nicht konsequent umgesetzt wird.

Deswegen stehen auch in diesem Jahr die rechtlichen und politischen Aspekte zum Thema „Nutzung von Eisenhüttenschlacken“ im Fokus des Symposiums. Aktuelle Gutachten zeigen, dass bei Inkrafttreten der Ersatzbaustoffverordnung die Verwertung der Nebenprodukte der Stahlindustrie auf heutigem Niveau gefährdet ist und somit die Deponiekapazitäten unnötigerweise zusätzlich strapaziert werden. Warum dann nicht der politischen Forderung zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft nachkommen und die Sekundärrohstoffe nachhaltig verwerten?

Vertreten sind in diesem Jahr hochrangige Referenten aus Politik, Behörden, Industrie und Forschung. In den verschiedenen Fachvorträgen werden aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung präsentiert sowie praxisbezogene und zukünftige Einsatzmöglichkeiten von Stahlwerksschlacke vorgestellt.

Wir freuen uns, Sie zum fünften Mal nach Meitingen, dem Standort der Lech-Stahlwerke GmbH, der Max Aicher Umwelt GmbH und der SGL Group, einladen zu dürfen.

Unsere Hotелеmpfehlungen in Augsburg:

Unter dem Stichwort „Schlacken-Symposium“ sind Zimmerkontingente für Sie in folgenden Hotels bis Ende August reserviert:

Hotel Steigenberger Drei Mohren
www.steigenberger.de



Hotel am Rathaus
www.hotel-am-rathaus-augsburg.de

Altstadthotel Augsburg
www.altstadthotel-augsburg.de



Hotel Augsburg Hof
www.augsburger-hof.de

Domhotel Augsburg
www.domhotel-augsburg.de



Privathotel Riegele
www.hotel-riegele.de

Schlacken-Symposium 2018

Melden Sie sich jetzt an:
www.lech-stahlwerke.de

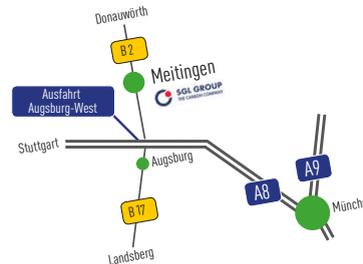
Veranstaltungsort:

SGL GROUP Forum
Werner-von-Siemens-Str. 18
86405 Meitingen



© SGL Group

So finden Sie uns:



Wir danken unseren Partnern:



Veranstalter & Herausgeber:

Max Aicher Umwelt GmbH & Lech-Stahlwerke GmbH
Industriestraße 1
D - 86405 Meitingen
ssy@lech-stahlwerke.de

MAX AICHER
UNTERNEHMENSGRUPPE

Schlacken-Symposium 2018

Ressourcenschonung durch Nutzung von Sekundärrohstoffen: Wann wird politische Forderung zur Realität?

25. & 26. Oktober 2018 • SGL GROUP Forum
Werner-von-Siemens-Str. 18 • 86405 Meitingen





Donnerstag, 25. Oktober 2018

	08:30	Registrierung und Begrüßungskaffee
	09:00	Begrüßung durch Dr. Markus Partik , Standortleitung SGL Carbon • Dipl.-Ing. Max Aicher , Geschäftsführung Max Aicher Umwelt GmbH und Vorstand der Max Aicher Stiftung • Dipl.-Ing. Knut Rummler , Geschäftsführung Lech-Stahlwerke GmbH
	09:30	Einführung durch Hans-Jürgen Kerkhoff , Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl • Thomas Reiche , Geschäftsführer FEHS-Institut für Baustoff Forschung e.V. • Stefan Schmidmeyer , Geschäftsführer Baustoff Recycling Bayern e.V.
Politik und Recht	10:00	Dr. Helge Wendenburg , Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: Aktuelle Entwicklungen zur Mantelverordnung
	10:15	Dipl.-Ing. Gerhard Endemann , Wirtschaftsvereinigung Stahl/Stahlinstitut VDEh: Aktuelle Entwicklungen im Bereich Circle-Economy
	10:30	Dr. Torsten Zeller , CUTEC Institut: Bewertung der Substitution von industriellen Nebenprodukten der Stahlerzeugung durch Primärrohstoffe beim Einsatz im Straßenbau
	10:45	Kaffeepause
	11:00	Gregor Franßen , Heinemann & Partner Rechtsanwälte PartGmbH: Stärkung des Einsatzes von mineralischen Ersatzbaustoffen bei öffentlichen Ausschreibungen
	11:15	Prof. Dr. Andrea Versteyl , Rechtsanwältin: Vergaberecht für Einsatz von Stahlwerksschlacke
	11:30	Dr. Birgit Stede , Rechtsanwältin: Einsatz von Stahlwerksschlacke als Ersatzbaustoff – Akzeptanz oder Diskriminierung? Rechtliche Möglichkeiten zur Akzeptanzsteigerung auf Bundes- und Landesebene
	11:45	Dr. Bernd Steinweg , Amt für Technischen Umweltschutz und Kreisstraßen des Kreises Viersen: Stahlwerksschlacken im Spannungsfeld zwischen Ressourcenschonung und vorsorgendem Umweltschutz aus Sicht einer Umweltbehörde
	12:00	Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Behörden, Gewerkschaften und Stahlindustrie (Diskussion erster Vortragsblock)
	12:45	Mittagsbuffet
Anwendung und Nutzung	13:45	Dr. Klaus-J. Arlt , AG der Dillinger Hüttenwerke: Einsatz von Stahlwerksschlacke im Deponiebau
	14:00	Dr. Thomas Eggloffstein , Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH: Einsatz von EOS als Trag-, Ausgleichs- und Entwässerungsschichten im Deponiebau gemäß Deponieverordnung und Bundeseinheitlichem Qualitätsstandard (BQS)
	14:15	Dr. Lars Füchtjohann , HuK Umweltlabor GmbH: Möglichkeiten zur Untersuchung einer Umweltverträglichkeit von Schlacken in Abhängigkeit der BQS-Standards
	14:30	Kaffeepause
	14:45	Dr. Dirk Heyer , Prüfamts für Grundbau, Bodenmechanik, Felsmechanik und Tunnelbau: Erdbautechnische Eigenschaften von EOS
	15:00	Dr. Gert Homm , Projektgruppe IWKS des Fraunhofer Instituts für Silicatforschung ISC: Schlackenverwertung – aktuelle Beispiele und Perspektiven
	15:15	Dr. Michael Dohlen , thyssenkrupp MillServices & Systems: Angewandte schlackenorientierte Forschung und Entwicklung bei thyssenkrupp MillServices & Systems
	15:30	Tommy Mielke M.Sc. , Universität Duisburg-Essen, Abteilung für Bauwissenschaften: Vorteilhaftes Temperaturverhalten von Asphalt durch den Einsatz von Stahlwerksschlacken
	15:45	Diskussion zweiter Vortragsblock
	19:00	Abendessen im Ratskeller, Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

Freitag, 26. Oktober 2018

	08:30	Start des Symposiums und Begrüßungskaffee	
Forschung und Entwicklung	08:45	Dipl.-Ing. Simone Neuhold , Montanuniversität Leoben: Auslaugverhalten von Elektroofenschlacken und natürlichen Gesteinskörnungen – ein Vergleich	
	09:00	Dr. Anna Sokol , FEHS-Institut Baustoff-Forschung e.V.: Fluorid in Stahlwerksschlacken – Herkunft und Maßnahmen zur Beeinflussung des Auslaugverhaltens	
	09:15	David Algermissen M.Sc. , FEHS-Institut Baustoff-Forschung e.V.: Entwicklung von technischen Verfahren zur weiteren Nutzung von EOS gemäß Ersatzbaustoffverordnung	
	09:30	Dipl.-Ing. Christoph Ponak , Montanuniversität Leoben: Carbo-thermische Reduktion von Stahlwerks- und Elektrolichtbogenofenschlacken im InduCarbReaktor	
	09:45	Kaffeepause	
	10:00	Katharina Schraut M.Sc. , Bundesanstalt für Materialforschung und-prüfung (BAM): Zementklinker durch Nachbehandlung von Stahlwerksschlacken	
	10:15	Dr. Winfried Ruhkamp , LOESCHE GmbH: Mobilisierung von hydraulisch aktiven Phasen in LD-Schlacken	
	10:30	Dr. Gerhard Auer , Ferro Duo GmbH: Thermische Eliminierung von Blei und Zink aus Stahlwerksstäuben	
	10:45	Diskussion dritter Vortragsblock	
		11:15	Schlusswort durch Dr. Dirk Mudersbach , Max Aicher Umwelt GmbH: Schlackennutzung – gelebte Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz
		12:00	Werksbesichtigung bei LSW und MAU mit anschließendem Stahlwerksimbiss